

ist das gehör Gottes / sagt Paulus) vnd fleißig die Gottshäuser besuchen. Der H. Hieronymus spricht: Do ich noch jung war / vnd zu Rom sturdirte / gieng ich mit meinen Gesellen auff die Sontage zu den Gräberen der H. Aposteln vnd Martyrern / vnd besuchte offtmals die H. örter vnd ir Heilthumb. Als dann müssen wir den armen gern zu hülff kommen / nach dem exempel der ersten Christen / die auff die Sontage vnd Feyrtage pflegten die werck der barmhertzigkeit reichlich zu vben / wie Paulus 1. Cor. 16. anzeigt. Vnd ist freylich billich daß wir an diesem tag / an welchem wir von Christo so vil wolthaten empfangen / auch nach seinem exempel den armen vnser hülff beweisen / wie Chrysoft. lehret.

1. Thess 2.  
lib 12. im  
Ezech.  
c. 40.

ho. 43.  
in ep. 1.  
ad Cor.

So ihr Gottes Wort durchs Jahr ohne frucht hören / Gottes lob vnd ewer wolahrt Leibs vnd der Seelen befördern wollen / so müßt ihr Gottes forcht zur Christlichen vbertretung in ewerm Herzen wol einpflanzen / vnd bey euch selbst also gedencen: Wolan vns ist die forcht Gottes zum guten Jahr geschenck / darumb müssen wir hinfürter vns beflissen den Gottesdienst embsiger zubesuchen / die Predigen mit mehrer andacht zu hören / zc. Der gütig Gott wolle vns sein gnad vnd barmhertzigkeit verleihen daß unsere Herzen jederzeit forcht sam seyn / doch nicht nach / sonder vor der Sünd / so werden wir seines segens in diesem vnd folgenden Jahren fähig vnd theilhaffig werden.

## Die 6. Predig.

Nach dem man zu dieser zeit newe Jahr vnder einander zu wünschlen vnd außzuteilen pflegt / geb ich den Geistlichen an statt eines newen Jahrs ein Rosen. Die Rosen ist an ihr selber ein herzliche schöne wolriechende Blum / eines edlen / guten / vnd gesundten Safft / dar auß die Bienen oder Imme / nach irer guten eigenschafft köstliches Honig / die Spinnen aber nach ihrer giftigen natur schädlichs gifft zusamen zu machen pflegen. Daher sie dann bey jenem hochgelehrten Prediger sagt:

Ich Rosen hab ein edlen safft /  
Den Menschen gib ich stärck vnd krafft /  
Erfrisch im Augen / Herz vnd Blut /  
Bin gar zu vielen sachen gut /  
Von Arzten werd ich hoch geacht /  
Die Bienen auß mir süß Honig machet.

Besthe de  
Herbarium  
der Arzten.  
De schreib  
ber ein  
Feder /  
Dem  
Bawern  
ein Pflug /  
Dem  
Smittem  
Haffier /  
Dem  
Priester  
ein Buch.